



**Vereins
Kalender
2024**



Mitglied in der

**Vereinigung
Historischer Trachten
von Altbayern e.V.**

www.historischetrachten.de

2024

Termine im Überblick

- | | |
|--------------------|--|
| Sonntag, 07.04. | Hauptversammlung |
| Sonntag, 12.05. | 21. Treffen Historischer Trachten von Altbayern |
| Montag, 20.05. | Wallfahrt & Wanderausflug nach Happing |
| Donnerstag, 30.05. | Fronleichnam in Schliersee |
| Sonntag, 02.06. | 100 Jahre Trachtenverein D' Waxnstoana G.T.E.V. e.V. |
| Sonntag, 16.06. | 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schliersee |
| Sonntag, 28.07. | Oberlandler Gaufest in Schliersee |
| Sonntag, 11.08. | Alt-Schlierseer Kirchtage |
| Sonntag, 03.11. | Leonhardi – Umritt in Fischhausen |
| Mittwoch, 06.11. | Leonhardi – Umritt in Kreuth |

Sonntags, 18:00 Uhr | Gschwandbachalm

Tanztreff

In Schwung bleiben und das am Besten im Takt! Zur wöchentlichen Tanzrunde sind alle sehr herzlich eingeladen. Auch Gäste und Begleitung sind uns immer willkommen. **Hereinspaziert!**

www.alt-schlierseer-tracht.de

Alt-Schlierseer Trachtengruppe e.V.

www.alt-schlierseer-tracht.de



Liebe Mitglieder und Freunde
der Alt-Schlierseer Trachtengruppe,

sage und schreibe 40 Jahre ist es her, dass unsere Trachtengruppe als Verein ins Leben gerufen wurde! Überzeugt von Vielfalt und Farbenpracht haben die Teilnehmer der 1.200-Jahrfeier einfach weitergemacht. Es wäre doch zu schade gewesen, das eigens angefertigte Outfit nur im Schrank hängen zu lassen

Wie wir feiern, stellt sich noch raus, denn für den Sommer sind in Schliersee bereits die Jubiläen von Freiwilliger Feuerwehr und dem Trachtenverein D`Waxnstoana geplant. Hinzu kommt das große Oberlandler Gaufest.

Dass man als historische Trachtengruppe von Anfang an nicht alleine unterwegs war, beweist das mittlerweile 21. Treffen historischer Trachten von Altbayern, zudem wir im Mai nach Neubeuern am Inn eingeladen sind.

Alle Termine für 2024 sind hier im Vereinskalendarer vermerkt. Auch die Ansprechpartner sind wieder mit allen Kontaktdaten aufgelistet und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.



Ich freue mich sehr auf unsere Unternehmungen. Begeistern wir erneut für die historische Schlierseer Tracht und Tradition – Identität, die kein bißerl altmodisch geworden ist.

Mit herzlichen Grüßen, im Namen der Vorstandschaft,
Euer

Handwritten signature of Theo Tschirner.

Theo Tschirner
1. Vorstand

APRIL

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	16	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					

Sonntag, 7. April 2024 | 19:00 Uhr | Gschwandbachalm

Hauptversammlung

Die Versammlung aller Mitglieder ist die beste Gelegenheit, über die Geschicke unseres Vereins zu diskutieren und zu entscheiden.



In welche Zukunft wollen wir gehen? Nicht ohne Grund ist die Hauptversammlung gesetzlich vorgeschrieben und steht selbstverständlich auch in unserer Satzung.

Nach den Berichten aus der Vorstandschaft zum vergangenen Jahr gilt es, die diesjährige Feier zu unserem 40-jährigen Bestehen zu planen. Für den Herbst bieten sich noch Termine an.

Mitgliedsbeitrag für 2024

Wir bitten alle Mitglieder, den Beitrag für 2024 auf das Vereinskonto zu überweisen. Ein Überweisungsträger liegt bei. Ebenso kann der Verein ermächtigt werden, den Beitrag abbuchen zu dürfen (SEPA-Lastschrift). Die Kontoverbindung lautet: **IBAN: DE92 7115 2570 0008 4450 90.**

Für Spenden sagen wir im Voraus herzlichen Dank. Erwachsene 15 Euro / Jahr / Person; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei.

Drei Generationen: Vroni, Monika und Franziska beim Binden zum Kirchttag 2023

MAI

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

Sonntag, 12. Mai 2024 | tagsüber | Neubeuern am Inn

21. Treffen der Historischen Trachten von Altbayern

Die Gemeinde und der Trachtenverein Neubeuern am Inn laden ein zum Fest der Tracht. Es treffen sich die historischen Trachtenvereine aus Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz. Rund 50 Vereine haben sich angekündigt. Sie alle sind Mitglied im Dachverband, der Vereinigung historischer Trachtenvereine von Altbayern: www.trachtenverein-neubeuern.de



Die Veranstaltung findet vollständig im Freien auf dem historischen Marktplatz von Neubeuern statt. Bei schlechtem Wetter alternativ in der Beurer Halle. Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren in Pkws bzw. VW-Bussen.

Anmeldung bei Theo Tschirner



Ablauf:

- 08:30 Uhr Weißwurstfrühstück
- 09:30 Uhr Kirchenzug
- 10:00 Uhr Festgottesdienst
- 11:30 Uhr Festzug
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Tänze

Wallfahren ins Inntal



Unser diesjähriger Bittgang führt uns in den Süden von Rosenheim. Die Kirche „Hl. Blut“ in Happinger war in spätbarocker Volksfrömmigkeit (18. Jhd.) ein beliebter Wallfahrtsort, der dem leidenden Heiland und seinem kostbaren Blut zu Ehren errichtet worden ist.

Wir parken und treffen uns gemeinsam um 14 Uhr am Happinger Hof, besichtigen die historische Wallfahrtskirche und gehen dann zur völlig neu errichteten Haus- und Hofkapelle „Zur Heiligen Familie“ in der Happinger Au.

Dort begleitet Wolfgang Kupferschmied ein paar Marienlieder auf seiner Harfe. Einkehr Happinger Hof. Organisation: Wolfgang Kupferschmied

Umgang gehen zu Fronleichnam

Die Frage ist ja, ob eine historische Fronleichnamsprozession auch als moderne Demonstration durch geht. Der Begriff stammt aus dem Lateinischen ‚dēmōnstrāre‘, was soviel heißt wie zeigen oder vorführen. Das passt: Aller Welt gezeigt wird das Allerheiligste in der Monstranz. Die Forderungen sind eher als Bitten formuliert, beispielsweise für gedeihliches Wetter, aber letztlich ist es eben auch eine öffentliche Meinungsäußerung.



Heinz Maurer und Korbinian Leitner an Fronleichnam

Wir halten die Tradition hoch und „demonstrieren“ mit, beim Gottesdienst und dem Umgang. Und wir kümmern uns als Trachtengruppe um einen der Altäre entlang des Prozessionsweges.

JUNI

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

In den Sommermonaten Juni und Juli stehen in Schliersee 2024 große Jubiläen an, zu denen wir als Ortsverein und Trachtengruppe herzlich eingeladen sind.

Sonntag, 2. Juni 2024 | tagsüber

100-jähriges Jubiläum des Trachtenvereins D' Waxnstoana G.T.E.V. e.V.

Ein Hoch auf den Hunderter - da stoßen wir an! Wir freuen uns sehr über die Einladung, können wir doch seit Jahren die Gschwandbachalm nutzen, das Vereinsheim der Waxnstoana.

Sonntag, 16. Juni 2024 | tagsüber

150-jähriges Jubiläum der Feuerwehr

Wir gratulieren herzlich und feiern natürlich mit: Unsere Freiwillige Feuerwehr Schliersee begleitet seit Anbeginn die Durchführung des Kirchtags und übernimmt die Verkehrssicherung durch die Ortsstraßen.

Ab 8:00 Uhr Empfang
10:00 Uhr Gottesdienst und Festzug

1. und 2. Juni 2024 | tagsüber

Trachten- und Handwerkermarkt in Neubeuern am Inn

Neubeuern lädt wieder ein zum Schlendern und Schauen.

www.kulturdorf-neubeuern.de

1300 Jahre Korbinian in Freising

Lang ist's her: der Heilige Korbinian kam im Jahre 724 nach Freising. Im päpstlichen Auftrag sollte er hier einen Bischofssitz gründen. Als Korbinian hierherkam, existierte Freising freilich bereits. Dennoch wird seine Ankunft als Gründungsjahr der Stadt gewertet. Somit feiern Stadt und Erzdiözese 2024 mit dem Korbiniansjubiläum zugleich 1300 Jahre Freising.



Korbinian ist eine Gestalt aus der Frühzeit Bayerns. Das Land stand damals unter der Herrschaft der Agilolfinger-Herzöge und war bereits in weiten Teilen christianisiert. Um 700 begannen die Herzöge, ihren Herrschaftsbereich kirchlich zu organisieren. Für Freising wurde um 720 der Wanderbischof Korbinian gerufen, der dann für einige Zeit am Ort wirkte und der Überlieferung nach in Freising starb.

Alle Infos zum Jubiläumsjahr und Festprogramm finden sich auf:
www.korbinian2024.de

Bayerische Landesausstellung | 6. Mai bis 3. November 2024

„Tassilo, Korbinian und der Bär“

Diözesanmuseum Freising

Mit dem Eintreffen des Missionsbischofs Korbinian begann die Geschichte des Bistums Freising. Zum 1.300-jährigen Diözesanjubiläum erzählt die Ausstellung von den Anfängen der Kirche in Bayern und vom Glanz der Agilolfinger-Herzöge. Sie hatten Korbinian gerufen und herrschten über ein Land, das sich zeitweise bis Südtirol, Oberösterreich, Kärnten und Slowenien erstreckte. Ein mächtiges Königreich der Bajuwaren war zum Greifen nahe.



Oktoberfest Trachten- und Schützenzug

Unsere Teilnahme 2023 mit dem originalgetreuen Nachbau eines Festwagens anno 1835, wie er anlässlich der Silberhochzeit von König Ludwig und Königin Theresie eingesetzt worden ist.





Rock und Schürze

In mancher Hinsicht sind wir tatsächlich altmodisch in unserer historischen Trachtengruppe: Frauen und Mädels tragen Rock und Schürze – keine Hosen. Schauen wir uns dieses Kleidungsstück aus historischer Perspektive genauer an. Wie ist es gemacht und durch was zeichnen sich Rock und Schürze in der „Miesbacher Gegend im bayerischen Hochland“ Anfang des 19. Jahrhunderts aus?

Wir versuchen erneut eine Beschreibung des historischen Originals. Damals war es Mode, heute sagen wir Tracht dazu. Der Begriff ‚Tracht‘ bezeichnet im Wortsinn einfach nur das Getragene bzw. die Art und Weise, wie es zur damaligen Zeit getragen worden ist. Ursprünglich definiert ‚Tracht‘ keineswegs eine bewahrenswerte Kleiderkultur, die als Merkmal zur Identifikation mit Lebensart und Region betrachtet wird. Im Gegenteil, man wollte sich schön und zeitgemäß – modern – kleiden. Und man blickt nach oben zu den hierarchisch höher gestellten gesellschaftlichen Kreisen.

Kleidung ist seit jeher einem Wandel unterworfen und verändert sich über die Zeit. Beim Rock lässt sich das wunderbar etwa über die Länge oder die Form ablesen. In der Biedermeierzeit (1815-1840) verliert der Rock seine Röhrenform, wird nach unten immer weiter und faltiger und vor allem kürzer. Erneut versuchen wir, ein typisch Schlierseer Bild von Rock und Schürze zu zeichnen und greifen dazu auf Fachliteratur aus dem Schneiderhandwerk und vielfältiges historisches Bildmaterial zurück. Wir interpretieren historische Zeichnungen und Gemälde und beschreiben das Aussehen und die Machart dieses Kleidungsstück. Wir definieren damit keine strenge Kleiderregel, sondern wollen Orientierung geben wenn es um die möglichst authentische Wiederbelebung und Pflege der historischen Mode von Schliersee geht.

Machart

Für den Rock bieten sich zwei Macharten an. Der Stoff wird gereiht oder er wird in Falten gelegt. Soll der Rock gereiht werden, kommt es auf die Länge des Oberteils (Leiberl) an, d. h. auf den Sitz der Taille. Je höher die Taille, desto breiter wird der Rock (oben) gereiht.

Typischerweise ergibt sich eine 10 bis 14 cm breite Reihung. Gereiht wird der Rock hinten und links und rechts über die Hüfte nach vorne. Auf der Vorderseite wird nicht mehr gereiht. Stattdessen wird der Stoff vorne links und rechts in ein oder zwei Falten gelegt. So trägt der Rock vorne nicht auf.

Die Alternative ist, den Rock in Falten zu legen. Auf den historischen Aufnahmen überwiegen Röcke, die in kleine Falten gelegt sind. So kann der Stoff wahlweise in einfache oder doppelte Falten und wahlweise nur in eine Richtung, oder symmetrisch zur (hinteren) Mitte hin in Falten gelegt werden. Wir empfehlen, den Stoff seitlich an den Hüften in tiefere Falten zu legen, damit der Rock insgesamt schöner fällt. Auf der Vorderseite braucht es erneut weniger Falten, damit der Rock vorne nicht aufträgt. Benötigt werden etwa 4 m Stoff, um die untere Weite zu erzielen. Der Stoff wird in der Länge oder in Bahnen (3,5 bis 4) verarbeitet.



Abschluss und Länge

Am unteren Ende wird der Rock rundherum umgeschlagen und eingesäumt. Als dekorativer Abschluss kann außen auch ein Rips- oder Samtband aufgenäht werden. Es ist bei den Mädels 2 bis 3 cm, bei den erwachsenen Frauen 4 bis 5 cm breit, farblich Ton in Ton gehalten oder abgesetzt. Alternativ ist auch ein so genanntes „Kittelblech“ durchaus verbreitet. Darunter versteht man einen Stoffstreifen auf der Innenseite des Saums. Der wird – raffinierter Weise – nur beim Tanz sichtbar, wenn sich die Dame dreht.



Ein stilbildendes Kennzeichen unserer Schlierseer historischen Festtagstracht bei den Frauen ist die Länge des Rocks. Der Rock ist vergleichsweise kurz, d. h. der Rock reicht gerade übers Knie. Als Faustregel gilt: der Rock reicht eine Handbreit übers Knie. Die historischen Abbildungen geben hier ein eindeutiges Bild ab. Offenbar sollen die Stutzen gesehen werden. Und nur mit einem entsprechend kurzen Rock kommen unsere wunderbar gestrickten Wadlstrümpf auch zur Geltung. Das ist schlichte Mode, ohne dass wir dahinter eine rationale Begründung entdecken können. Spannend dagegen ist zu sehen, dass die Röcke in der Darstellung von Alltagsszenen sehr viel länger sind. Hier reichen Sie bis zu den Knöcheln. Derartige Arbeitskleidung wirkt auf uns heutzutage eher hinderlich und stößt auf Unverständnis.

Befestigung

Was für die Männer die Hosenträger, sind für die Frauen die Hakel am Mieder. Der Rock wird am Mieder hinten am Rücken und zu beiden Seiten an den dort angenähten Haken eingehängt. Zudem wird der Rock vorne mit Federhaken und Öse geschlossen.

Auf Höhe der Befestigung finden sich im Original an den Miedern fast standardmäßig zusätzliche „Hüftpolster“. Das waren etwa daumendicke Polster in Röhrenform, die seitlich an der Hüfte am Mieder angebracht waren (vorne und hinten nicht). Das hatte den ästhetischen Effekt, dass der Rock ausladender und in sehr viel gefälligerem Bogen fällt. Zudem wird damit die Taille betont, die dadurch schlanker wirkt. In unserer Trachtengruppe lassen wir diese Polster allerdings von Anfang an weg. Die Rockform wird dadurch schmaler, was unserem heutigen Modeempfinden entgegenkommt.

Material und Farbe

Üblicherweise werden für den Rock Wollstoffe verwendet. Für die Sommermonate bieten sich auch dünnere Qualitäten an, etwa Musselin-Stoffe (leichter Wollstoff). Für Kinder sind Baumwollstoffe vorteilhaft. Gut geeignet sind ebenso Mischgewebe aus Wolle mit synthetischem Anteil, da selbige oft weniger stark knittern. Wir empfehlen unifarbene oder längsgestreifte Stoffe in nahezu allen Farben. Dunklere Töne sind in der Pflege vorteilhafter.

Unterrock

Mit dem Rock allein ist es längst nicht getan. Es braucht zu jedem Rock auch einen Unterrock. Denn unsere (Ober-)Röcke waren sehr wahrscheinlich nicht gefüttert. Ein Unterrock war historisch üblich und wir empfehlen allen Frauen und Mädchen, einen zu tragen. Er sorgt für ein angenehmes Tragegefühl und vor allem dafür, dass der Rock schöner fällt.

Unterröcke kann man fertig kaufen oder einfach selber nähen, weil das gut zu machen ist. Man nimmt einen weißen Baumwollstoff, ggf. auch einen leichten bzw. dünnen Leinenstoff. Der Unterrock braucht ebenfalls eine gewisse Weite. Das schafft Bewegungsfreiraum und der Unterrock kann sich beim Tanzen mitdrehen. Eine Spitze verziert den unteren Rand. Vorschauen soll er allerdings nicht. Deshalb soll der Unterrock etwa 3 bis 5 cm kürzer sein als der eigentliche Rock.

Schürze

Was wäre der Rock ohne passende Schürze? Die Schürze auf der Vorderseite ist bei unserer Festtagstracht dekoratives Element und das i-Tüpfelr im Gesamtbild. Hier bietet sich die Möglichkeit, je nach Anlass, noch eleganter auszusehen oder einen modischen Effekt zu erzielen. Der jeweilige Anlass ist tatsächlich ausschlaggebend zur Wahl der passenden Schürze. Im Alltag hatte das „Viata“ – Vortuch – natürlich die Funktion, die darunter getragene Kleidung vor Schmutz zu schützen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Für die Schürze können Baumwoll- oder Seidenstoffe verwendet werden, jedoch keine Woll- oder Organza-Stoffe. Sie können unifarben sein, gestreift oder gemustert, ggf. auch leicht geblümt. Wir sind der Meinung, die Schürze sollte die Dame zieren, ihr aber nicht die Show stehlen. Die Schürze wird mit angenähten Bändern um die Taille getragen.

Die Bänder sind etwa 3 cm breit und aus demselben Stoff oder mit abgesetzten Bändern gearbeitet. Diese ist c.a. 3-4 cm kürzer als der Rock. Gebunden wird die Schürze vorne mittig mit einer Schleife oder nur einem Knopf (zwei Halbe Schläge). Seitliche Schleifen sind bei uns nicht üblich.

In Sachen Schürze haben wir uns in unserer historischen Trachtengruppe von Anfang an auf einen Kompromiss verständigt. Denn im Original waren die Schürzen sehr breit und reichen um die Hüften herum bis zum Rücken. Im Ergebnis schaut vom Rock kaum mehr was hervor. Weniger breite Schürzen sind hier gefälliger und wirken optisch schlanker. Die Anpassung ist also unserem ästhetischen Zeitgeschmack geschuldet und letztlich ein Kompromiss, den wir an dieser Stelle bewusst eingehen.



Autoren: Korbinian Leitner und Vroni Maier

Literatur

Moden Almanach: Modenbilder aus vier Jahrhunderten 1500-1900, Haus Neuerburg, Köln, 1933.; Miesbacher Trachtenbuch, 1971, Irmgard Gierl, Anton H. Konrad Verlag, S. 42.

Sonntag, 28. Juli 2024 | tagsüber in Schliersee

Oberlandler Gaufest

Marktgemeinde und Trachtenverein Schliersee heißen 5.000 Trachtlerinnen und Trachtler aus dem Oberland herzlich Willkommen. Wir unterstützen das Fest mit dem Verkauf der Festzeichen.

AUGUST

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
31				1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	

Samstag, 10. August 2024 | 14:00 Uhr | Kurpark

Auf ein Neues!

Dieses Jahr soll`s wieder klappen mit dem Rudern: Wir hoffen einfach mal auf gutes Wetter. Dann kommen die Blumenbögen auf den Plätten und Ruderbooten besonders malerisch zur Geltung. Wir treffen uns wie immer am Kurpark. Jede helfende Hand wird gebraucht.

Und weil wir 40-jähriges Jubiläum feiern dürfen, gibt`s zu Kuchen und Kaffee ein Glas Prosecco frei Verein!



Patrozinium St. Sixtus Schliersee



Vroni Maier und Karl Wiedemann am Kirchtag 2023

Dieses Jahr zeigen wir uns flexibel im Termin und feiern den Alt-Schlierseer Kirchtag nach Gaufest und Seefest. Das passt im Kirchenkalender trotzdem: Nach katholischer Lehre ist der Gedenktag unseres Kirchenpatrons, Sixtus II, der 7. August. Die orthodoxe Kirche dagegen nimmt den 10., die armenische Kirche den 11. August.

Wir haben uns wieder einige befreundete Gruppen und Vereine eingeladen, die zusammen mit den Mitgliedern unserer eigenen Pfarrgemeinde das Patrozinium feiern. Genießen wir unseren Festtag mit Freude und mit Freunden. Denn erst die Beziehung zu anderen schafft den Wert, der unser Leben so lebenswert macht.

Ablauf:

- 09:00 Uhr Überfahrt mit den Plätten
- 10:00 Uhr Empfang am Kurpark
- 10:45 Uhr Kirchenzug
- 11:00 Uhr Festmesse in St. Sixtus
- 12:30 Uhr Festzug durch Schliersee
- 13:00 Uhr Mittagessen im Bauerntheater
- 14:00 Uhr Fischeschiaßn und Tanz



Freitag, 16. August 2024 : 18:00 Uhr

Waldfest

Stoßen wir an auf den Kirchtag und 40 Jahre Alt-Schlierseer Trachtengruppe. Zum Tag der Vereine haben wir auf dem Waldfest einen Tisch reserviert.

Mitglieder im Gespräch

Die Mitglieder sind das Herz unserer Trachtengruppe. Wir berichten über ihre Motivation und Leidenschaft. Für die diesjährige Ausgabe unseres Vereinskaleenders haben wir Karl Wiedemann befragt, den Gründungsvorstand unseres Vereins.

Lieber Karl, Du hast unsere Alt-Schlierseer Trachtengruppe mit initiiert und wurdest Gründungsvorstand. Welche Hürden galt es zu bewältigen?

Karl: Den Anstoß gab der Festzug zur 1200 Jahrfeier von Schliersee. Edeltraut Knabel hat von den Museumsleuten den Auftrag bekommen, Leute für die Darstellung eines historischen Hochzeitszugs zu finden. Und da hat sie auch mich gefragt. Es hätte nix von Dauer werden sollen. Doch in den Jahren darauf hat sich alles so gefügt. Wir wurden immer wieder angefragt, bei Veranstaltungen mitzugehen. Und dann brauchts eine offizielle Form. Zuerst dachten wir, zum Trachtenverein Schliersee dazu zugehen. Daraus wurde dann nix. So haben wir unseren eigenen Verein gegründet. Mich haben sie zum ersten Vorstand gewählt. Von Anfang an gab es aus Museumskreisen eine engagierte Gruppe von Mitstreitern. Ich habe nie Alleingänge gemacht, sondern hatte immer Rückendeckung.

Wie seid ihr damals gestartet mit der neuen historischen Trachtengruppe von Schliersee?

Karl: Nach der Vereinsgründung hab ich zum Beispiel gschaut, dass wir beim Oktoberfest Trachten- und Schützenzug mitgehen konnten. Mit dem damaligen Geschäftsführer vom Festring München hab ich mich gut verstanden. Wir haben uns gegenseitig unterstützt. Er war um jede historische Gruppe froh. Und für uns war die Teilnahme jedes Mal etwas Besonderes. Ich hätte nicht gedacht, dass ich als einer seiner späteren Nachfolger den Festzug mal selbst aufstellen würde. 28 Jahre lang hab ich das gemacht.



Du hast andere historische Trachtenvereine nach Schliersee eingeladen und eine Vereinigung als Dachverband gegründet, die es bis heute gibt. Wie kam es dazu?

Karl: Als Sänger bin ich viel rumgekommen und habe viele andere historische Trachtler und Vereine kennengelernt. Wir waren alles Einzelkämpfer. Und so habe ich ein Jahr nach dem ersten Treffen historischer Trachten in Schliersee zu einer Delegiertenversammlung eingeladen (1983). Das war wichtig, um uns auszutauschen. Und vor allem um zu zeigen. Dass es neben den etablierten Trachtenvereinen noch was anderes gibt.

Was treibt Dich um, wenn Du nicht gerade beim Malen bist oder trachtlerisch auf Achse?

Karl: Ich bin nach wie vor am Malen. Das macht mir sehr viel Spaß. Und ich überlege, dieses Jahr vielleicht nochmal eine Ausstellung zu machen. Genügend fertige Bilder hätte ich schon. Aber es ist kaum Zeit (er lacht). Mich besuchen häufig meine zwei Töchter mit den Enkelkindern. Dann koch ich für sie. Und der Haushalt ist schließlich auch zu machen.

Du warst Jahrzehntlang ehrenamtlich aktiv in der Trachten- und Brauchtumpflege. Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Karl: Gsund bleiben, das ist das Wichtigste. Übern Jahreswechsel hat`s mich ziemlich erwischt mit Erkältung usw. Jetzt fühl ich mich wieder fit, Gott sei Dank. Mit meinen Schwestern möchte ich dieses Jahr ein paar Tage wegfahren. Und ich möchte a bißl was an meine Enkel weitergeben. Einer von ihnen ist recht musikalisch. Wenn er da ist, lern ich ihm die alten Volkslieder und wir singen miteinander. Er staunt dann häufig, wie schön die Lieder sind.

WIR INFORMIEREN – UP TO DATE !

Für aktuelle Informationen verschicken wir übers Jahr E-Mails bzw. WhatsApp-Nachrichten. So einfach geht`s : Deine E-Mailadresse bzw. Handynummer nimmt Theo in den Verteiler auf, und schon bist Du up to date.

Meld Dich bei Theo:

Mob.: 0173 596 61 04

Email: manfred@tschirner-home.de

NOVEMBER

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
44	28	29	30	31	1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	

Umritte zu Leonhardi



Mit einem eigenen Truhenwagen sind wir mit dabei, beim Umritt zum Gedenktag des Hl. Leonhard Anfang November. Und es ist fast schon Ehrensache, denn auf eigener Schlierseer Flur steht in Fischhausen eine dem Hl. Leonhard geweihte Kapelle.

Sowohl zum Mitfahren als auch zum Zuschauen ist die Leonhardifahrt ein wunderbares Fest, wenn der Trubel des Sommers vorüber und an einem sonnigen Herbsttag sich Wagen und Pferde festlich präsentieren.

Um die Besetzung kümmern sich Vroni für Kreuth u. Korbinian für Fischhausen.

Bögen binden

Mittwoch, 30. Oktober 2024 | 18:30 Uhr
Schulhaus

Umritt in Fischhausen

Sonntag, 03.11.2024 | 09:00 Uhr

Umritt in Kreuth

Mittwoch, 06.11.2024 | 9:00 Uhr

Volkstrauertag



Versöhnung, Verständigung und die Arbeit um Frieden in der Welt stehen mittlerweile im Vordergrund der Gedenkveranstaltungen. Seit 1925 begeht Deutschland den Volkstrauertag zum Gedenken an die Gefallenen und Toten von Krieg und Terror. Wir nehmen zu deren Ehren mit unserer Vereinsfahne teil. Dieser Tag der Trauer geht auf eine Initiative des „Volksbunds“ zurück, ein privater Verein, der im Auftrag der Regierung die Gräber und Gedenkstätten der deutschen Kriegstoten im Ausland erfasst, pflegt und erhält. Es sind 832 Grabstätten in 46 Ländern.

40 Jahre Alt-Schlierseer Trachtengruppe

Die Vorsitzenden

Mit der Eintragung ins Vereinsregister wird bei uns gewählt: Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus der bzw. dem Vorsitzenden, der oder dem Stellvertreter/in, der oder dem Kassier/in und der oder dem Schriftführer/in. Alle Funktionen sind bereits von Frauen wie auch Männern ausgeübt worden. Hinzu kommt ein beratender Ausschuss, dessen Mitglieder einzelne Aufgaben übernehmen. Den Vorsitz haben bisher übernommen:

- 1984-2004 Karl Wiedemann
- 2004-2010 Erich Meier
- 2010-2016 Monika Altmann
- 2016-2019 Bernhard Findeiß
- 2019-Heute Theo Manfred Tschirner

IMPRESSUM

14. Auflage, 250 Stück, März 2024

Redaktion: Korbinian Leitner, korbinian.leitner@gmx.de, 0179 454 1072

Fotos: Korbinian Leitner, Gitti Meier, Theo Tschirner

Alt-Schlierseer Trachtengruppe e.V.

www.alt-schlierseer-tracht.de

Vorstandschafft

Vorsitzender

Manfred (Theo) Tschirner
Ortererstraße 18
83727 Schliersee
Tel.: 08026 69 26
manfred@tschirner-home.de

stellv. Vorsitzender

Markus Meier
Neuhauser Straße 24
83727 Schliersee
Tel.: 08026 976 94 65
markusmeier-gs@gmx.de

Schriftführerin

Stephanie von Oelhafen
Ortererstraße 18
83727 Schliersee
Tel.: 08026 69 26
v.oelhafen@t-online.de

Schatzmeister

Hans-Peter Haas
Neuhauser Straße 12
83727 Schliersee
Tel.: 08026 925 73 74
hphaas@hphaas.de

Ausschussmitglieder & Beisitzer

Gwand Frauen

Christine und Vroni Maier

Gwand Männer

Günther Wasmeier

Tanzmeister

Theo Tschirner

Festwirtin

Monika Altmann

Jugendleiterin

Franziska Raabe

Internetbetreuung

Karl B. Kögl

Fähnrich & Schifferlwart

Markus Meier

stellv. Fähnrich

Claus Bauriedl

Beisitzer/in

Irmingard Findeiss
Korbinian Leitner
Hans Wernberger

Kassenprüfer/in

Ludwig Lindmair
Gitti Meier

Ehrenvorsitzender: Karl Wiedemann

Ehrenmitglieder: Günther Wasmeier, Erich Meier

Gewählt auf der ordentlichen Hauptversammlung am Sonntag, 24. April 2022
in der Gschwandbachalm, Hennererstr. 19, Schliersee.

Mitgliedschaft

Zum Jahreswechsel verzeichnen wir 160 Mitglieder,
davon 29 Kinder und Jugendliche bis 27 Jahren.

Neue Mitglieder

Wolfgang Kupferschmied
Angela Barbara Höllerl
Robert Andreas Reitinger

Verstorbene Mitglieder

Dr. Peter Frank (23.09.2023)
Evi Kögl (11.12.2023)

Umschlagseite hinten:

Teilnahme am Oktoberfest Trachten- und Schützenzug am 17. September 2023 in München
(Foto: Gitti Meier)



